

Ausgabe 3 | 2009 Herbst/Winter

Herrenhäuser Gärten
H a n n o v e r

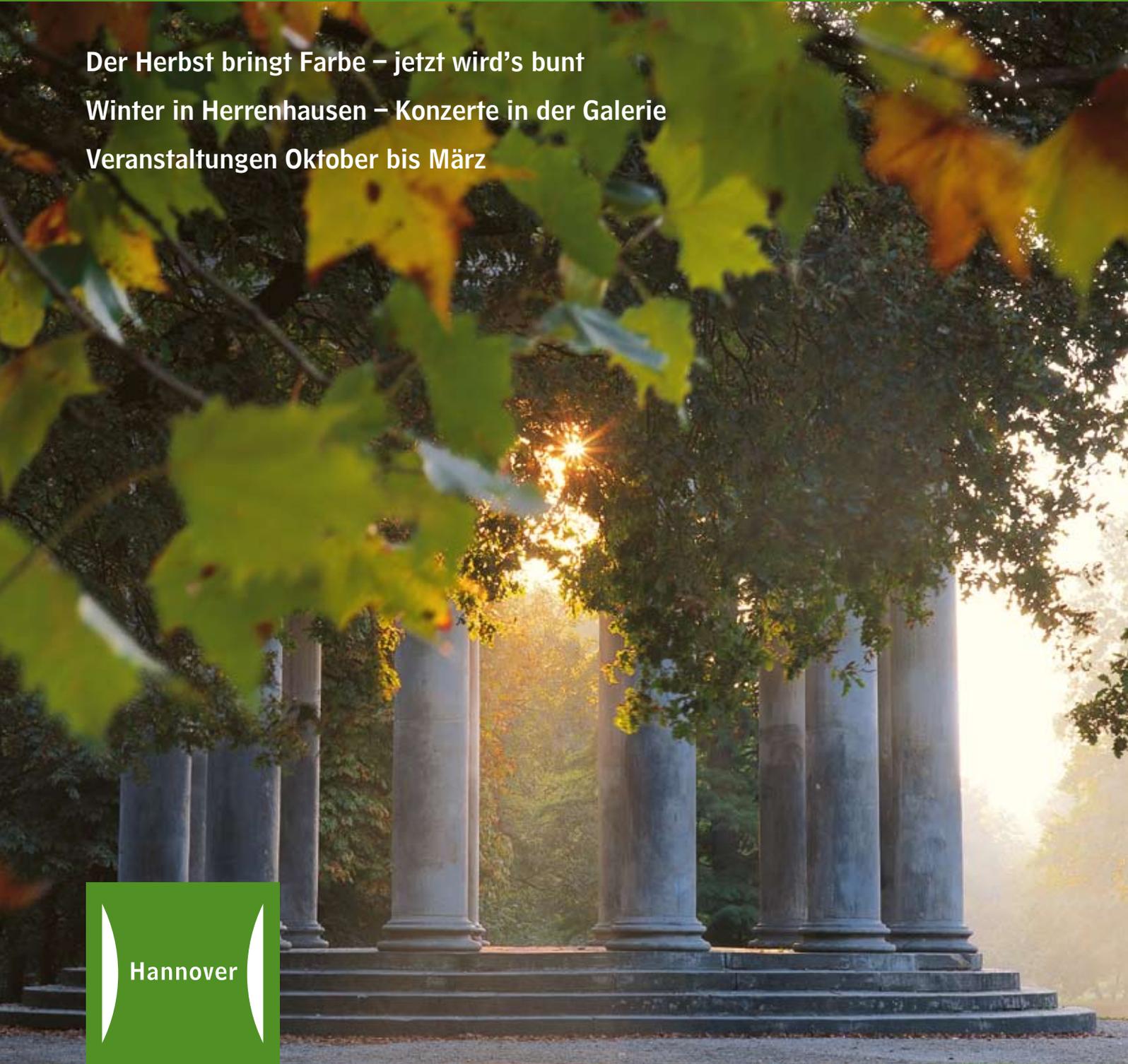
Im Garten

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

Der Herbst bringt Farbe – jetzt wird's bunt

Winter in Herrenhausen – Konzerte in der Galerie

Veranstaltungen Oktober bis März



Hannover

Impressum



Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.),
Ingmar Guldner (ig), Ulrike Serbent-Kniep (usk), Volker
Gehring

Gestaltung: broska & brüggemann werbeagentur gmbh

Titelfoto: Nik Barlo jr.

Bilder: Hassan Mahramzadeh (S. 2, S. 3, S. 8 o., S. 15),
Nik Barlo jr. (S. 4), Herrenhäuser Gärten (S. 5, S. 6, S.
14 re., S. 16 re.), Broska Brüggemann (S. 7), SEA LIFE
Hannover (S. 8), Cornelia Funke (S. 9), Lea Hinz, Eike
von Stuckenbrok (S. 10), Musica Alta Ripa, NDR/ Klaus
Westermann (S. 11), Arash Karimkhan-Zand, Kerstin
Hafner, Margret Brackhan (S. 12/13), Karl Johaentges (S.
14 li.), Dirk Bethge (S. 16 o.)

Druck: Quensen Druck & Verlag, Hildesheim

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4,
30419 Hannover,
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“,
„Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die
Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen
monatlichen Newsletter an.

Stand: Oktober 2009

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Gedruckt auf 9lives-Bilderdruckpapier, einem Material
aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern

Wichtiger Hinweis:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei!

Herbst- und Wintertage...

... in den Herrenhäuser Gärten haben durchaus ihre Reize: Genießen Sie ausgedehnte Spaziergänge durch herbstliche Alleen im Georgengarten oder im Großen Garten.

Der Berggarten lockt jetzt mit leuchtend gefärbtem Laub, Heide, buntem Fruchtschmuck und sich im Wind wiegenden Gräsern. In den Schauhäusern und im SEA LIFE können Sie stets in tropische Gefilde eintauchen.

Und dann die Vorfreude auf die Frühjahrsblüher im nächsten Jahr: Tun Sie es den Gartenmitarbeitern gleich und pflanzen Sie rechtzeitig Blumenzwiebeln in Ihren Garten, ausgefallene Sorten gibt es im Infopavillon (bis 25.10.2009).

Der Advent beginnt mit einem tropischen Café zwischen Weihnachtssterne und Orchideen, deren Pflege Sie bei den Orchideenberatungstagen im Februar erlernen können. Bei beiden Aktionen können Sie auch Pflanzen ersteinen.

Unser Geschenktipp ist, neben Jahreskarten, der Herrenhausen-Wandkalender, den die Freunde der Herrenhäuser Gärten herausgegeben haben und der mit schönen Bildern von Hassan Mahramzadeh glänzt.

„Winter in Herrenhausen“ ist das festliche Konzertprogramm in der Galerie betitelt – bei Chormusik und den Klängen namhafter Ensembles und

Orchestern wie Musica Alta Ripa, der Hannoverschen Hofkapelle oder dem Nds. Staatsorchester wird Ihnen ganz sicher warm ums Herz. Wunderbar: Die Reihe NDR Ring Barock hat die Galerie als neues Domizil gewählt. Auch Varieté-Freunde kommen wieder auf ihre Kosten, wenn das 6. Wintervarieté die Show „Bilder einer Ausstellung“, in der Orangerie präsentiert. Weitere Tipps und Termine finden Sie in dieser Ausgabe. Schauen Sie genau hin: Bei unseren Verlosungen gibt es dieses Mal besonders viele Eintritts- und Jahreskarten zu gewinnen.

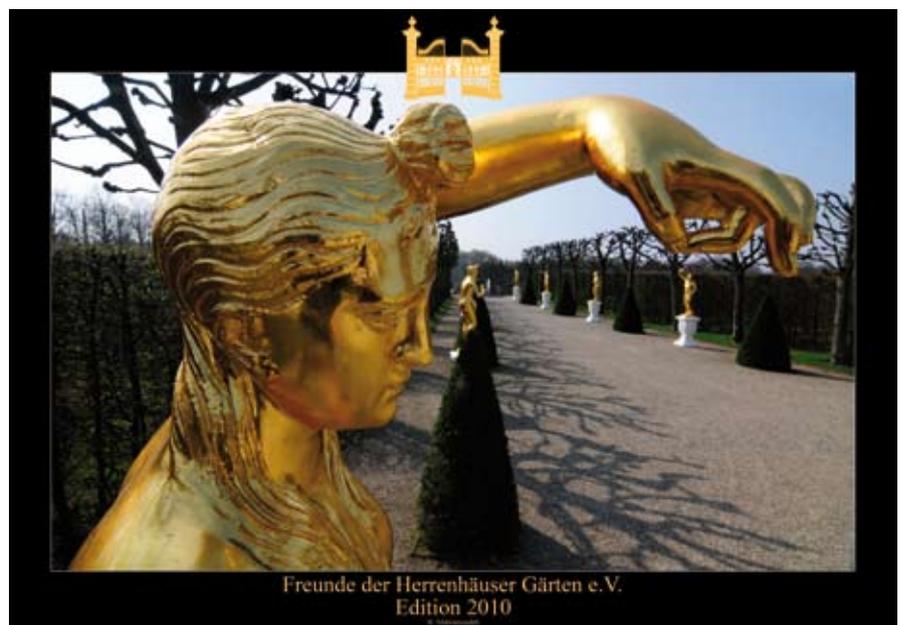
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

Schöne Bilder: Herrenhausen-Kalender

Der Verein „Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.“ hat für 2010 einen Wandkalender mit 13 Motiven aus dem Großen Garten herausgegeben.

Die Aufnahmen stammen von Hassan Mahramzadeh, Fotograf und Lehrbeauftragter für digitale Bildbearbeitung. Seit vielen Jahren dokumentiert er Veranstaltungen und den Wandel der Jahreszeiten in den Herrenhäuser Gärten. Der Kalender ist in einer limitierten Auflage von 1.000 Stück im Madsack-Verlag erschienen. Erhältlich ist er zum Preis von 19,90 Euro in der Tourist Information am Ernst-August-Platz, im Infopavillon der Herrenhäuser Gärten und im Buchhandel. ak





Goldener Herbst im Georgengarten

Wie von Zauberhand verwandelt sich jetzt wieder die Natur und schmückt sich mit den warmen, leuchtenden Farben des Herbstes. Das bunte Laub, morgendlicher Nebel und der goldene Schein der Herbstsonne schaffen wunderbare Stimmungen. In keinem der Herrenhäuser Gärten lässt sich dieses Naturschauspiel schöner und intensiver erleben als im Georgengarten (ca. 50 Hektar).

Seine Wurzeln liegen in einer Zeit, als man unser heutiges Naturverständnis noch nicht kannte, sondern erst begonnen hatte, der natürlichen Landschaft neben den architektonischen Gärten eigene ästhetische Qualitäten zuzusprechen. Sammlungen von Pflanzen aus aller Welt brachten Erkenntnisse über die Vielfalt und Schönheit der Natur.

Der Gartengestalter Christian Schaumburg, der den Georgengarten in den Jahren zwischen 1835 und 1861 nach dem neuen Stil der so genannten Englischen Gärten anlegte, versuchte diese Schönheit einzufangen und mittels gärtnerischer und ästhetischer Prinzipien zu einem modernen Gartenkunstwerk zu

formen. Das Ergebnis war ein weiträumiger, lichter und blühender Park, der bei den Hannoveranern und Besuchern der Stadt große Begeisterung auslöste.

Natürlich haben sich im Lauf der Zeit Veränderungen im Gesamtbild des Parks und in der Art und Zusammensetzung der Gehölze ergeben. Schaumburg standen zur Anlage aus dem damals im Berggarten und im Großen Garten angezogenen Sortiment immerhin etwa 1600 Rosensorten und neben einheimischen Gehölzen 750 Arten und Sorten von Gehölzen aus aller Welt zur Verfügung.

Aus der Entstehungszeit stammt zum Beispiel noch die Gruppe von Eichen, die anlässlich des 20. Geburtstags von Kronprinz Georg 1839 vor dem Georgenpalais (heute Wilhelm-Busch-Museum) gepflanzt wurde. Nach Beschreibungen Hermann Stapels von 1888 könnten auch die Platanen zwischen Pferdestall und Jägerstraße, unter denen man einst bei Kaffee und Kuchen saß, eine Blutbuche, eine Eichenblättrige Buche und einige Eichen noch erhalten sein. Die Schwarzkiefer nördlich der Augustenbrücke und die

starken Eichen auf den Wiesen nordwestlich scheinen ebenso alt zu sein.

„Von dieser Brücke aus schweift unser Auge weit über den Park mit seinen Baumgruppen auf weiten grünen Matten und den silberklaren Spiegel des Sees mit seinen malerischen Ufern“, schrieb Stapel, „Überall wird Sinn und Gemüth durch die harmonischen Reize einer prächtigen Naturfülle auf das Angenehmste erregt“. Volker Gehring

Mitmachen & Gewinnen

„Im Garten“ verlost fünf Jahreskarten 2010. Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Jahreskarte“ an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4, 30419 Hannover, E-Mail: herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen!

Einsendeschluss ist der 6. Januar 2010.



links: Bernd Kretschmer, Revierleiter im Berggarten / rechts: Berggarten - Farbenpracht im Herbst

Der Herbst bringt Farbe – jetzt wird's bunt

Der Lauf des Gartenjahres lässt sich im Berggarten besonders intensiv erleben. „Hier können Sie in jede der Jahreszeiten eintauchen“, schwärmt Bernd Kretschmer, Revierleiter im Berggarten-Freiland. Für den Herbst steht vor allem buntes Laub in warmen Farben von Goldgelb über Orange bis Rot. „Meine Favoriten sind die Ahorn-Sorten im östlichen Teil des Berggartens“, sagt Kretschmer, „Allen voran *Acer palmatum* ‚Seiryu‘ mit der extrem auffälligen, sehr späten Herbstfärbung“.

Auch farbenfrohe Blüten bringt der Herbst mit sich. Eine Laune der Natur sind Blüten, die sich nicht öffnen. Sie stellen jede botanische Logik auf den Kopf, denn schließlich müssten Insekten zwecks Bestäubung Zutritt haben. So schmückt sich die Besenheide (*Calluna vulgaris*) statt mit Blüten mit farbigen Knospen. Die Pflanze verwelkt

nicht, sondern steckt all ihre Kraft in die Entwicklung, Farbausprägung und Haltbarkeit ihrer Knospen. „Die äußeren Kelchblätter sind sehr widerstandsfähig gegen Regen und Fröste bis mindestens acht Grad. Die Farbenpracht ist von September bis November am schönsten und lässt dann langsam nach“, berichtet Bernd Kretschmer. Die Heidepflanzen im hinteren Teil des Berggartens tragen dann leuchtende Farben, wenn die meisten anderen Gartenpflanzen bereits verblüht sind. Als Nachbarn tragen Birken und Ebereschen mit goldgelbem Laub zur Herbstpracht bei.

Besonders attraktiv kommt das Laub auf dem Grün des Bärenfell-Schwingels (*Festuca scoparia*) zur Geltung. „Das Bärenfellgras ist ein Geheimtipp als Birken-Begleiter, da es die Trockenheit durch deren stark saugende Wurzeln als eine von sehr wenigen Stauden gut ver-

trägt“, verrät Gartenprofi Kretschmer. Wenn dann der erste Frost den Dahlienblüten den Garaus gemacht hat und die letzten Herbstastern verblüht sind, schlägt die Stunde der schmückenden Früchte. Sie kommen, ebenso wie die Strukturen der Gehölze, nach dem Laubfall so richtig zur Geltung. Ein schönes Beispiel ist der Liebesperlenstrauch (*Callicarpa bodinieri*), dessen glänzend-violette Beeren Besucher wie Vögel faszinieren.

Nach dem bunten Blätterrausch folgt die Arbeit, wenn das welke Herbstlaub zu Boden fällt – für den intelligenten Gärtner kein Problem. „Laub ist ungemain wertvoll, es muss nur an die richtige Stelle“, rät Kretschmer. So bringt er mit seinem Team das gesamte Laub der Lindenallee in großen Säcken direkt unter die Rhododendren: „Einen besseren Humusbringer gibt es nicht“. ig

Gartentipp: Blumenzwiebeln

Jedes Jahr im Oktober setzen die Herrnhäuser Gärtner rund 60.000 Zwiebeln und Knollen in die Schmuckbeete, damit hier im Frühjahr Narzissen, Tulpen, Hyazinthen, Kaiserkronen und viele weitere ihre strahlende Blütenpracht entfalten. Auch im eigenen Garten lässt sich ein fröhlich-bunter Frühjahrsflor mit Zwiebelblühern gestalten. Im Herbst, wenn der Boden noch warm ist, ist Pflanzzeit. Beim Kauf der Zwiebeln ist ihre Qualität zu beachten: nur unbeschädigte, gesunde Exemplare ver-

wenden. Je nach Größe sollten sie in Gruppen gepflanzt werden, wobei der jeweils angegebene Abstand und die Pflanztiefe zu beachten sind. Will man jahrelang Freude an den Frühjahrsblühern haben, ist der richtige Standort wichtig: Nach der Blüte muss nämlich ihr Laub stehen bleiben, um die Pflanzen über Photosynthese versorgen zu können. Lediglich die verblühten Blüten können entfernt werden. Durch eine geschickte Auswahl von Nachbar-Stauden kann das Laub im Beet etwas ka-

schiert werden. Kurz vor der Blüte und nach dem Abblühen sollte ein organisch-mineralischer Dünger gegeben werden. Man kann die Zwiebeln nach dem Welken der Blätter auch ausgraben und trocken lagern. Möchte man sich die Frühjahrspracht in Töpfen und Schalen direkt ans Haus holen, brauchen die bepflanzten Gefäße bis zum Frühjahr einen geschützten, trockenen Standort entweder im Freien oder in einem kühlen, dunklen Kellerraum.



Advent in den Tropen

Am 28. und 29. November werden sich die Berggarten-Schauhäuser in ein tropisches Advents-Café verwandeln.

Im Mittelpunkt steht der Klassiker unter den Weihnachtsblühern, der Weihnachtsstern. In der Vorweihnachtszeit wird das Tropenschauhaus wieder mit hunderten dieser Pflanzen in schönen Farbstellungen bepflanzt sein. Passend dazu gibt es einen Infostand mit Weihnachtssternen zum Kaufen, mit Informationsmaterial, fachkundiger Beratung und Pflege Tipps.

Im Orchideenschauhaus bietet ein Café Kuchen und Getränke an – inmitten der exotischen Pflanzen können die Gäste Platz nehmen und genießen. Mit Beginn der Dämmerung werden die Schauhäuser illuminiert.

28./29. November 2009,
11-18 Uhr, Berggarten



Gewürzkaffee



Lassen Sie sich von Pflanzen aus den Herrenhäuser Gärten auch mal zu kulinarischen Köstlichkeiten inspirieren. In dieser Ausgabe verrät Gartenmeister Walter Konarske sein Rezept für exotischen Kaffeegenuss.

- 1 Spur (nach Geschmack) Kardamom, roter Pfeffer, getrockneter Chili oder Sternanis
- Filterkaffee
- 1/2 TL Zucker (nach Geschmack)

Das Gewürz im Mörser zerkleinern, damit sich das Aroma entfalten kann. Anschließend mit dem Kaffeepulver in den Filter geben und Aufbrühen. Mit etwas Zucker süßen. Vorsichtig die richtige Gewürzmenge ausprobieren.

Schoko-Tipp: Echte Trinkschokolade

Herbst- und Wintertage sind perfekt, um sich mit Schokolade zu verwöhnen. Da kommt die Herrenhäuser Gärten-Tafelschokolade aus der Manufaktur Trüffel Güse in sieben köstlichen Sorten sehr gelegen. Alle Sorten enthalten exotische Pflanzen, die auch in den Gärten gedeihen: Chili Limone, Ananas Vollmilch, Orange Sesam, Mohn Amaretto, Ingwer Scharf, Kaffee Kakaosplitter, Vanille Karamell.

Auch Trinkschokolade lässt sich daraus herstellen - Expertin Sabine Güse-Henschel hat ein ebenso einfaches wie verlockendes Rezept parat.

Man nehme für 4 Tassen:

- 120 g Schokolade der Liebingsorte, z.B. „Kaffee Kakaosplitter“
- 800 ml Milch
- Salz
- Zucker nach Geschmack bei Zartbitterschokolade

Die Schokolade fein reiben und im Wasserbad schmelzen. Milch mit einer Prise Salz erhitzen, nicht kochen lassen. Die geschmolzene Schokolade und eventuell etwas Zucker nach Geschmack einrühren. Den Topf vom Herd nehmen und den Inhalt mit dem Schneebesen schaumig aufschlagen.

Die Trinkschokolade in vorgewärmte Tassen füllen, evt. mit Sahnehäubchen, Milchschaum oder Schokoraseln (ebenfalls aus der Liebingsorte) verzieren.





aus anderen Regionen Deutschlands. Eine Befragung der NORD/LB hatte 2004 belegt, dass 76 Prozent der Besucher aus Niedersachsen kommen und nur rund zwei Prozent aus dem Ausland. Im Vergleich dazu ist der Anteil der Besucher von außerhalb Niedersachsens mit jetzt über 40 Prozent deutlich gewachsen. Touristen aus fast 70 Ländern haben in diesem Sommer die Herrenhäuser Gärten besucht, allen voran Polen und Niederländer, Briten und Spanier, Chinesen, Russen und Amerikaner.

Mehr Besucher aus aller Welt

Die Herrenhäuser Gärten ziehen zahlreiche Touristen aus aller Welt an. Mehr als zwölf Prozent der Gartenbesucher und damit weitaus mehr als bisher angenommen kommen aus dem Ausland. Im Vergleich zur letzten Erhebung im Jahr 2004 hat sich dieser Wert verdreifacht, die gemeinsamen Werbeaktivitäten mit der Hannover Marketing Touris-

mus GmbH tragen also Früchte. In den Monaten Juli und August gaben rund 13.000 Besucher der Herrenhäuser Gärten Auskunft über die Postleitzahl ihres Wohnorts. Rund 25 Prozent der Gäste kamen aus Hannover, weitere 18 Prozent aus dem Umland. Knapp 60 Prozent kamen aus Niedersachsen einschließlich Bremen und Hamburg, 28 Prozent

Mit der Postleitzahlenanalyse wäre geklärt, woher die Herrenhäuser-Besucher kommen. Doch können die Herrenhäuser Gärten sie auch begeistern? Antwort darauf gab eine zusätzliche Befragung von 300 Gästen. Fast alle würden die Gärten weiterempfehlen, die Mehrzahl kommt mehrmals im Jahr. Besonders gut gefallen das gepflegte Gesamtbild der Gärten, die Bepflanzung, die Große Fontäne sowie die Grotte. ak

Tropische Temperaturen im SEA LIFE Hannover



auch im Winter eine wohlige warme Atmosphäre. Wenn es draußen grau und trübe wird, blühen im SEA LIFE Hannover exotische Pflanzen wie zum Beispiel Bromelien, die Panamahutpflanze oder der Wollbaum. Auch im Pflanzendom stehen die freundlichen Besucherbetreuer zur Verfügung und informieren

über die dort angesiedelten Meeresbewohner wie Meeresschildkröten, Rochen, Haie und Piranhas.

Auch an den Feiertagen ist das SEA LIFE ab 10 Uhr geöffnet, bis auf den 24. Dezember.

Im Erlebnisaquarium herrschen auch im Winter tropische Temperaturen. Die Besucher begeben sich auf eine faszinierende Unterwasserreise von der Leine über das Karibische Meer bis zum Amazonas im tropischen Regenwald. Bei angenehmen 25 Grad im Pflanzendom und einer Luftfeuchtigkeit von etwa 75 Prozent erfahren die Besucher hier

Geschenktipp

Das SEA LIFE Hannover bietet Jahreskarten an: Für 27,95 Euro bzw. 19,95 Euro (Kinder) kann man die faszinierende Unterwasserwelt und die tropischen Pflanzen ab Kaufdatum ein Jahr lang genießen, unabhängig vom Kalenderjahr. Die Karte gilt für alle SEA LIFE-Standorte in Deutschland.

Mitmachen & Gewinnen:

„Im Garten“ verlost zwei Jahreskarten für das SEA LIFE Hannover. Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „SEA LIFE“ an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4, 30419 Hannover, E-Mail: herrenhaeusergarten@hannover-stadt.de Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 6. Januar 2010.

Museumskonzept für Schloss Herrenhausen verabschiedet

„Denken und Macht – Gottfried Wilhelm Leibniz und seine Zeit“ heißt das nun beschlossene inhaltliche Konzept für das Museum im Schloss Herrenhausen, das von einer Expertengruppe mit Vertretern von Stadt und Land erarbeitet wurde.

Der Rat der Landeshauptstadt hatte die Museumskonzeption im September befürwortet. Das Konzept sieht vor, in beiden Gartenflügeln des Schlosses Museumsräume einzurichten, die in der Regie des Historischen Museums betrieben werden.

Über die Finanzierung des Museums haben das Land Niedersachsen und die Landeshauptstadt Hannover eine Vereinbarung geschlossen: Stadt und Land tragen je eine Million Euro Investitionskosten und begleiten den Betrieb in einer paritätisch besetzten Verwaltungskommission. Mit mindestens 60.000 Besuchern pro Jahr wird gerechnet.

Kulturdezernentin Marlis Drevermann erklärte: „Jetzt geht die Arbeit mit Volldampf los: wir müssen das Museum nun zügig vorbereiten. Dem künftigen Schloss Herrenhausen wird eine hohe Bedeutung als Zentrum Herrenhausens und als geistesgeschichtlicher Erinnerungsort von europäischer Bedeutung zukommen. Daher geht das Konzept von Leben und Werk Leibniz' aus und schlägt die Brücke in Gegenwart und Zukunft.“ usk

Figuren und Skulpturen



Als Auftakt für eine neue Reihe zu historischen und botanischen Gartenaspekten geben die Herrenhäuser Gärten gemeinsam mit dem Verein „Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.“ zwei Themenhefte heraus: „Venus, Faune und Fechter – Die Goldenen Figuren im Heckentheater“ von Ronald Clark und „Das Fest der Götter – Die Skulpturen im Parterre des Großen Gartens Herrenhausen“ von Hanae Komachi.

Anlass für das Thema „Goldene Figuren“ ist die Rückkehr der restaurierten Originale ins Heckentheater im Frühjahr 2009. Als Direktor der Herrenhäuser Gärten hatte sich Clark gemeinsam mit Denkmalschutz und Restauratoren intensiv mit der Sanierung und Aufstellung der Figuren befasst. Gepaart mit Fotos von Hassan Mahramzadeh gibt er nun Einblick in ihre Geschichte und ihr Innenleben.

Eine ebenso fundierte wie allgemeinverständliche Information über die 32 Skulpturen im Parterre ist längst überfällig, zumal die dem barocken Hofstaat vertrauten Allegorien heutigen Besuchern immer wieder Rätsel aufgeben. Hanae Komachi, Koautorin des 2007 erschienenen Bildbandes „Herrenhäuser Gärten“, hat sich des Themas mit Hingabe und Sachverstand angenommen und auch selbst fotografiert. Beide Broschüren erscheinen voraussichtlich im November im Madsack-Verlag.

Dank Förderung durch die „Freunde“ und Hannover Marketing und Tourismus GmbH können die Broschüren kostengünstig herausgegeben werden: Die reich bebilderten, 64 Seiten umfassenden Themenhefte werden für je 4,50 Euro bei den Herrenhäuser Gärten, bei Madsack sowie im Buchhandel erhältlich sein. ak

Tintenherz und Drachenreiter

Vom 18. Oktober 2009 bis 10. Januar 2010 zeigt das Wilhelm-Busch-Museum Hannover die Ausstellung „Tintenherz und Drachenreiter – Bilder aus der Zauberwerkstatt von Cornelia Funke“. Funke ist nicht nur eine der erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchautorinnen, sondern auch eine glänzende Zeichnerin. Für die erste öffentliche Ausstellung ihrer grafischen Arbeiten

hat die Künstlerin dem Wilhelm-Busch-Museum alle Zeichnungen zu ihren Büchern anvertraut. Auf rund 400 Blättern sind ihre Helden wie „Der Drachenreiter“, „Die Wilden Hühner“ und „Der Herr der Diebe“ zu sehen. Zum vielseitigen Rahmenprogramm gehört auch eine Lesung mit Cornelia Funke am 1. November. Informationen: www.wilhelm-Busch-museum.de





Lea Hinz (li.) fasziniert mit rhythmischer Sportgymnastik und Tanz, Eike von Stuckenbrok zeigt atemberaubende Handstandakrobatik.

Das Wintervarieté „Bilder einer Ausstellung“

Am 21. November 2009 wird die Premiere der Wintervarieté-Show „Bilder einer Ausstellung“ in der Orangerie Herrenhäusern gefeiert. Sie basiert auf dem berühmten Klavierzyklus des russischen Komponisten Modest Mussorgsky. Ein hochkarätiges Ensemble aus Artisten und Comedy-Künstlern wird das Publikum faszinieren.

Während Mussorgsky Gemälde zu seinem Werk inspirierten, geht Regisseur Karl-Heinz Helmschrot den umgekehrten Weg. Als Museumsführer und roter Faden der Show nimmt er die Zuschauer als Ausstellungsbesucher an die Hand. Dabei ist die Bühne die Leinwand und die Künstler sind die Farben. Und plötzlich beginnen die Gemälde von Victor Hartmann zu leben: Aus dem Motiv „Bydlo – der Ochsenkarren“ entwickelt sich eine Partner-Jonglage, die russische Hexe „Baba Jaga“ tanzt ausdrucksstark am Vertikalseil, die „Tuilerien“ fangen an zu singen, der Bauchtänzer bringt den „Marktplatz von Limoges“ zum Leben, im „Alten Schloss“ wird eine Marmorsäule auf einmal unglaublich gelenkig, in den „Katakomben“ wird bedrohlich mit Feuer hantiert und im finalen Bild „Das große Tor von Kiew“ werden durch Kraft und Akrobatik die Parallelen zwischen Architektur und Anatomie eindrucksvoll deutlich.

Und dann ist da auch noch „Monsieur Gobelin“ als liebenswert-trotteliger Museumswärter, der mit seinen absurden Späßen und herzerreißender Unbeholfenheit die Lachmuskeln aufs äußerste strapaziert. Ein poetischer und amüsanter Ausstellungsbesuch der ganz anderen Art, der bis 3. Januar 2010 die Besucher erfreuen wird! usk

21. November 2009 bis 3. Januar 2010
Kartenvorverkauf: ab Oktober im GOP Varieté-Theater Hannover, Georgstraße 36 und im Künstlerhaus, Sophienstraße 2, www.vvk-kuenstlerhaus.de

Informationen:
www.wintervariete-hannover.de, www.variete.de/hannover

Ein Erlebnispaket inklusive Übernachtung ist unter Tel. (0511) 12345-333 oder www.hannover.de/erlebnispakete buchbar.

Mitmachen & Gewinnen:

„Im Garten“ verlost fünf Mal zwei Karten für die Wintervarieté-Vorstellungen am 29. November, 18.30 Uhr, oder am 2. Dezember, 20 Uhr. Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Wintervarieté“ und Ihrem Wunschtermin an:

Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4,
30419 Hannover, E-Mail:
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen!
Einsendeschluss ist der 20. November 2009.



Musica Alta Ripa (li., 12.11., „Giro d'Italia), NDR Radiophilharmonie (27.11., NDR Ring Barock)

Winter in Herrenhausen – Konzerte in der Galerie

Zum Auftakt der winterlichen Konzertsaison im Festsaal der Galerie Herrenhausen erklingen vom 6. bis 8. November schöne Stimmen: Bei dem kleinen Festival „Chormusik in Herrenhausen“ präsentieren sich 18 Chöre aus Hannover, darunter auch der Mädchenchor Hannover. Die reiche Chorlandschaft Niedersachsens soll sich auch künftig im Programm Herrenhausens wieder finden.

Am 12. November folgt „Giro d'Italia“, eine musikalische Italienreise mit Musica Alta Ripa. Das virtuose Ensemble für Musik des 17. und 18. Jahrhunderts interpretiert Concerti und Sonaten von Vivaldi, Locatelli, Boccherini und anderen. Das Konzert wird die Bandbreite der italienischen Musik um die Mitte des 18. Jahrhunderts vermitteln, als der italienische Stil und seine musikalischen Protagonisten in ganz Europa gefeiert und bejubelt wurden.

Die Reihe Ring Barock des NDR hat die Herrenhäuser Gärten als neues Domizil auserkoren. So kommt zusammen, was zusammen gehört: Der prächtige Festsaal der Galerie und die Musik barocker Meister. Mit der NDR Radiophilharmonie unter der Leitung von Christian Curnyn, den Gesangssolisten Christina Landshamer und Finnur Bjarnason sowie dem NDR Chor werden die Besucher am 27. November zum Ausklang

des Händel-Jahres Händels „Ode for St. Cecilia's Day“, Corellis Weihnachtskonzert und Homilius Kantate „Ergreift die Psalter“ erleben.

Das beliebte Weihnachtskonzert des Staatsorchesters Hannover mit Michael Form als Dirigent findet am 20. Dezember in Herrenhausen statt. Auf dem Programm stehen Werke von Haydn, Vivaldi, Telemann und Franceschini.

Was könnte es als Einstimmung auf einen harmonischen Jahresausklang Schöneres geben als das Silvesterkonzert in der Galerie? Am 31. Dezember lautet das Motto der Hannoverschen Hofkapelle „Alla Polacca“ – das Konzert enthält Werke von Telemann und J.S. Bach, die eine Referenz an die polnische Volksmusik des 18. Jahrhunderts darstellen und auch das Publikum von heute mitreißen werden. Moritz Dürr liest dazu Texte von Siegfried Lenz und anderen Autoren.

Schwungvoll beginnt das Neue Jahr mit dem Neujahrskonzert des Johann Strauss-Orchesters Hannover am 3. Januar. Wieder stehen beliebte Werke zum Beispiel von Johann Strauss, Robert Stolz und Fránz Lehar auf dem Programm. Als Gesangssolistinnen treten Dörte und Heidrun Blase auf. Das zweite Konzert des NDR „Ring Barock“ findet am 19. Februar statt. Die

NDR Radiophilharmonie unter der Leitung von Roy Goodman, der NDR Chor sowie die Gesangssolisten Johannette Zomer, Bogna Bartosz, James Gilchrist und Peter Harvey führen drei große Namen des Barock in diesem Konzert zusammen: J.S. Bach, Zelenka und Heinen. ak

Eintrittskarten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich:
Vorverkaufskasse im Künstlerhaus,
www.vvk-kuenstlerhaus.de,
Telefon (0511) 168-41222
NDR Ring Barock: 12 bis 32 Euro oder Abonnements, Telefon (0511) 9882999,
www.ndr.de/radiophilharmonie

Mitmachen & Gewinnen:

„Im Garten“ verlost zwei Karten für das Neujahrskonzert am 3. Januar. Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Neujahrskonzert“ an:

Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4, 30419 Hannover, E-Mail: herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2009.

Fotowettbewerb: Die Jahreszeit im Bild



oben rechts: Siegerfoto von Arash Karimkhan-Zand aus Bar-singhausen, oben links: 2. Platz: Kerstin Hafner aus Hannover, unten: 3. Platz: Margret Brackhan aus Hannover





Im vergangenen Winter hatten die Herrenhäuser Gärten gemeinsam mit Foto Haas einen Fotowettbewerb ausgeschrieben, an dem sich 135 Hobbyfotografen beteiligten.

Die zwölf besten Fotos wurden in der Schlossküche Herrenhausen ausgezeichnet und ausgestellt – hier sind einige nochmal zu sehen. Die Mehrzahl der Teilnehmer hatte sich mit der Jahreszeit auseinandergesetzt, daraus sind auch die spannendsten Motive entstanden. Wie man sieht, sind die Gärten nicht nur im Sommer ein lohnenswertes Ziel. ak

Hobbyfotografen aufgepasst

Gute Fotos von Pflanzen der Herrenhäuser Gärten und von Gartenimpressionen im Wandel der Jahreszeiten sind der Redaktion stets willkommen. Abgedruckte Motive werden mit Jahreskarten honoriert. Bitte schicken Sie digitale Bilder (jpg- oder tif-Dateien) in einer Auflösung von 300 dpi an die Adresse: imgarten@hannover-stadt.de.



Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten Oktober 2009 bis März 2010

31. Oktober

Dunkeltour im Berggarten mit Lili und Claudius, 18.30 Uhr, auf Anmeldung

6.-8. November

Chormusik in Herrenhausen, Fr. 20 Uhr, Sa. 17 u. 20 Uhr, So. 11 u. 17 Uhr, Galerie

12. November

Musica Alta Ripa: Giro d'Italia
19.30 Uhr, Galerie

21. November bis 3. Januar

„Bilder einer Ausstellung“, das 6. Winter-
varieté, Orangerie

27. November

NDR Ring Barock, 20 Uhr, Galerie

28.-29. November

Advent in den Tropen
11-18 Uhr, Berggarten-Schauhäuser

12. Dezember

Advents-Lecker-Zwerg (3-5 Jahre)
14 Uhr, auf Anmeldung

13. Dezember

Grünforscher-Tour im Advent (6-12 Jahre)
11 Uhr, auf Anmeldung

20. Dezember

Nds. Staatsorchester: Weihnachtskonzert
17 Uhr, Galerie

31. Dezember

Hannoversche Hofkapelle: Silvesterkonzert
17 Uhr, Galerie

3. Januar

Johann-Strauß-Orchester Hannover: Neu-
jahrskonzert, 11 Uhr, Galerie

12.-13. Februar

Orchideenberatungstage
Fr. 12-17 Uhr, Sa. 10-17 Uhr, Berggarten-
Schauhäuser

19. Februar

NDR Ring Barock, 20 Uhr, Galerie

Ausstellungen im Wilhelm-Busch-Museum

noch bis 11. Oktober

„Gartenträume“ Plakatkunst

noch bis 21. Februar

„Zeitenwende“

noch bis 28. März

„Charles Darwin und Wilhelm Busch“

18. Oktober bis 10. Januar

„Tintenherz und Drachenreiter“
und „Klaus Stuftmann“ und „Wilhelm
Busch als Naturbeobachter“

Weihnachten zwischen Exoten

Auch zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel laden die Herrenhäuser Gärten täglich ab 9 Uhr zum Winterspaziergang ein. Ein „Extra“ zum Fest erwartet die Besucher des Berggartens an beiden Weihnachtsfeiertagen in den Schauhäusern: „Weihnachten zwischen Exoten“ – halbstündige, kostenlose Führungen

laden dazu ein, die wahre Götterspeise, Luftkartoffeln, das Loft im Regenwald und weitere listige, leckere oder kostbare Exoten kennen zu lernen.

25. und 26. Dezember,
13.30 Uhr / 14.30 Uhr / 15.30 Uhr,
Tropenschauhaus



Veranstaltungshöhepunkte 2010

Der „Festsaal im Grünen“ lädt auch 2010 wieder zu vielfältigen Veranstaltungen* ein:

4. April

Osterspaziergang mit Familienprogramm

5.-9. Mai

Antique- und Kunstmesse Herrenhausen

15. Mai, 29. Mai, 21. August,

4. September und 18. September

20. Internationaler Feuerwerkswettbewerb

21.-24. Mai

Gartenfestival Herrenhausen

4.-27. Juni

KunstFestSpiele Herrenhausen

7.-25. Juli

Kleines Fest im Großen Garten

2.-11. September

Tanztheater International

10.-12. September

Herbstfestival Herrenhausen

17.-25. September

Kabarettfestival

* Änderungen vorbehalten

2010 geht der Internationale Feuerwerkswettbewerb ab 15. Mai in sein 20. Jahr; zauberhafte Feuerwerkskunst im Großen Garten ist garantiert. Fest steht bislang die Teilnahme von Teams aus China, Australien, Schweden und Deutschland. Im Wettbewerb 2009 konnte sich das chinesische Team gegen die Konkurrenz aus Frankreich, Polen, Malta und der Türkei als Sieger durchsetzen. Ausschlaggebend für die Jury sind neben dem Gesamteindruck vor allem die handwerkliche Realisierung, die Fehlerfreiheit sowie die Vielfalt der Effekte und die Interpretation der Musik.

Informationen: www.hannover.de/feuerwerk.

Öffnungszeiten und Führungen bis Februar 2010

Öffnungszeiten:

Der Große Garten inkl. Grotte und der Berggarten inkl. Schauhäuser öffnen um 9 Uhr. Bis 25.10.09 schließen sie um 18 Uhr, Grotte und Schauhäuser jeweils 30 Minuten früher. Letzter Einlass ist eine Stunde vor Schließung der Gärten. Ab 26.10.09 ist die Grotte nur an Sonn- und Feiertagen von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr zu besichtigen. Die Gärten schließen dann um 16.30 Uhr, ab 01.02.10 um 17.30 Uhr, ab 01.03.10 um 18 Uhr. Saisonstart 2010 ist am 28. März!

Eintrittspreise:

Der Haushalt der Landeshauptstadt Hannover sieht eine Erhöhung der Eintrittspreise für 2010 vor – bitte beachten Sie aktuelle Aushänge oder informieren Sie sich im Internet.

Wasserspiele im Großen Garten:

Bis 25.10.09: Montag-Freitag
11-12 Uhr und 15-17 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertage
11-12 und 14-17 Uhr

Infopavillon:

Bis 25.10.09: Täglich von 11-18 Uhr sind im Infopavillon Eintrittskarten für die Gärten sowie für Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten erhältlich. Außerdem: Ausgewählte Pflanzen,

Bücher, Ansichtskarten, Souvenirs und vielfältige Informationen. Ab 26.10.09 ist ein eingeschränktes Sortiment an der Berggarten-Kasse erhältlich.

Führungen ohne Voranmeldung:

Bis 25.10.09 jeden Sonnabend und Sonntag, 15 Uhr, „Gartenpracht & Blütenreich“ – Rundgang im Großen Garten, ca. 90 Min., Treffpunkt Infopavillon, 5 Euro, erm. 2,50 Euro zzgl. Garteneintritt. Informationen: www.hannover-tourismus.de

Bis 25.10.09 jeden Sonn- und Feiertag, 14.30 Uhr, „Grün mit ganz viel Bunt“ – Führung durch den Berggarten, ca. 60 Min., Treffpunkt Kasse Berggarten 4,50 Euro zzgl. Garteneintritt, Informationen: www.gaerten-zeit.de

Ab November jeden 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr, „Fernwehpflanzen – der Berggarten unter Glas“, Führung durch die Berggarten-Schauhäuser, Infos s.o.

Führungen mit Anmeldung:

Taschenlampentour im Großen Garten 30.10.09, 27.11.09, 25.12.09, 29.01.10, 26.02.10, Start nach Sonnenuntergang, genaue Zeit bei Anmeldung, ca. 90 Min., 5 Euro je Kind, 6,50 Euro je Erw. zzgl. Garteneintritt. Am 25.12. 6,50 Euro je Kind/Erw. Anmeldung: www.gaerten-zeit.de, Tel. (0511) 2281471

Orchideen richtig pflegen



Orchideenbegeisterte und Gartenbesucher, die es noch werden wollen, können sich auf die Orchideenberatungstage am 12. und 13. Februar 2010 in den Berggarten-Schauhäusern freuen. Profis der Herrenhäuser Gärten beraten rund um die zarten Schönheiten und demonstrieren, wie man sie umtopft. Eigene Pflanzen können gerne mitgebracht werden. Darüber hinaus gibt es auch ein Angebot an Orchideen und Zubehör zum Kauf.

Die Beratungstage sind bis auf den Garteneintritt kostenlos.

12.02.2010, 12-17 Uhr und
13.02.2010, 10-17 Uhr, Berggarten

Informationen: Herrenhäuser Gärten
Telefon 0511 – 168 47576
www.herrenhaeuser-gaerten.de